



- auf reaktionäre Kräfte der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg Einfluß zur weiteren Verhinderung des Mißbrauchs der Kirche für feindlich-negative Zwecke erfolgte,
- u. a. durch die Zerschlagung des AK in Berlin eine relative Disziplinierung der AstA erreicht und weiteren derartigen Zusammenschlüssen und deren Öffentlichkeitswirksamwerden vorgebeugt wurde und
- bereits ausgereiste ehemalige AstA und Mitglieder des AK sowie andere Stellen an Verleumdungen und Hetze gegen die DDR sowie öffentliche Solidaritätsbekundungen in den Medien zunehmend gehindert wurden.

Auf der Grundlage der geschilderten rechtlichen Möglichkeiten in enger Zusammenarbeit mit den anderen operativen Dienst-einheiten und deren Mittel und Möglichkeiten ist es der Linie IX gelungen, ihren Beitrag zur Erfüllung der durch Genossen Minister in zentralen Weisungen gestellten Aufgabenstellungen zu leisten.

Gleichzeitig damit wurden die Tscheakisten der Linie IX gemeinsam mit den anderen operativen Dienst-einheiten des MfS dem vom Genossen Minister am 4. 11. 1988 formulierten Kampfauftrag

"Aufbauend auf euren Ergebnissen und Erfahrungen in Durchsetzung der zentralen Weisungen sind auch weiterhin alle Versuche zum Zusammenschluß feindlich-negativer, oppositioneller Kräfte in Gruppierungen und Gruppen unterschiedlichster Art und ihr öffentlichkeitswirksames Handeln so früh wie möglich aufzudecken und politisch umsichtig unter Nutzung differenzierter rechtlicher Möglichkeiten zu durchkreuzen bzw. in ihren Auswirkungen möglichst weitgehend einzugrenzen und unter Kontrolle zu halten." 1

gerecht.

1 Aus dem Schlußwort des Genossen Minister auf der Delegiertenkonferenz der Grundorganisation IX am 4. 11. 1988